

24. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 23. MAI 2006

Vorlage Nr. 705

ANTRAG

Zu TOP

20 b

A N T R A G

der Stadträte Lüppo Cramer und Dr. Eberhard Fischer (KAL) sowie der KAL-Gemeinderatsfraktion vom 20. April 2006

Konradin-Kreutzer-Haus

1. Die Stadtverwaltung stellt im Gemeinderat oder im Bauausschuss öffentlich ihre aktuellen Planungen zum Konradin-Kreutzer-Haus vor, und erklärt, welche Einschränkungen mit einem Erhalt des gesamten Gebäudes oder mit dem Erhalt der prägenden Fassade verbunden sind.
2. Ein Erhalt des Gebäudes, zumindest der Fassade, ist auch bei einem Verkauf oberstes Ziel und entsprechend abzusichern.
3. Sollte ein Erhalt nicht möglich sein, wird mit Blick auf die Baukultur in Karlsruhe ein Architektenwettbewerb für diese historische Stelle in der Südstadt durchgeführt. Über
4. eine eventuelle Abrissabsicht entscheidet zuvor der Gemeinderat.

Sachverhalt / Begründung:

Das ehemalige Haus der Arbeiterbewegung in Karlsruhe, das Konrad-Kreutzer-Haus,

ist eine historische Stätte in der Südstadt. Die wunderschöne Fassade prägt den

gesamten Straßenzug der Wilhelmstraße zwischen Baumeister- und Schützenstraße.

Mit dem Bluemix und zuvor dem Insel-Theater war dieser Ort auch mit einer passenden, öffentlichen Nutzung verbunden. Allerdings musste für die Theaternutzung das Gebäude im Inneren stark umgebaut werden; von manchen Baufachleuten ist das Wort "verbaut" zu hören.

Nach dem Ende des Jugendtheaters stand das Gebäude leer und sollte nach unseren

Kenntnissen wegen der schwierigen Nutzbarkeit verkauft werden. Dem Gemeinderat

ist nicht bekannt, woran die Verkaufsabsichten scheiterten.

gez. Lüppo Cramer

gez. Dr. Eberhard Fischer

Hauptamt - Sitzungsdienste -
12. Mai 2006

Stellungnahme: